

7

Zwischen 1 und 2.

Im K. B. 1684 Bl. 62 wird ein Gut, zwischen Gutfried Göltners (1) und Zacharias Schultzes (2) Gütern gelegen, am 3. Jan. 1667 von Frau Elisabeth Marten Schultzes Wittib an Frau Sabina Michael Knoblochs Witwe für 12 Mark verkauft.

N^o 2.

Bänerngut.

Zuerst wird es erwähnt K. B. 1597 Bl. 4756. Am 17. Januar 1645 verkauften die Erben des Zachar Schultes an Zacharias Schultze für 975 M. Nach K. B. 1684 Bl. 198 verkauft Frau Rosine, Zacharias Schultzes Witwe am 13. Mai 1680 von den Erben für 1250 g. M. Am 3. Oktober 1680 verkauft sie es an ihren künftigen Ehemann Georg Kretschmar v. Löhnau für 1250 g. M. (K. B. 1684 Bl. 201) Nach K. B. 1718/9, Bl. 59 verkaufen dessen Erben das Gut am 8. März 1728 an den Sohn Gottlieb Kretschmar für 1400 g. M., mit den vollen landesherrlichen Hofdiensten. Am 22. Juli 1792 verkauft es Gottlieb Kretschmar dem ältesten Sohn Gottfried Kretschmar für 1800 g. M. (K. B. 1791/1805 Bl. 35) Als Laster sind genannt neben den gewöhnlichen Hofdiensten

1. Hofschaft. Steuern auf ein Fackel 15 gr 5 d
2. Quaternbogenschluss jedesmal 17 gr 1 d
3. Wobzins: Walp. 1 th. 21 gr. 4 d
Misch 2 th 13 gr. 4 d.
4. Spinnel d. Herrschaft jährlich 2 Stücke grobes u. 1/2 St. mittelgroß gegen 6 gr. 8 d Lohn.
5. D. Spinner Silberzins Walp. u. Misch. je 13 gr. 3 d, 2 sch. Korn, 1 sch. 3 m. Haber
6. Dem Schulmeister p. a. 2 Brode, 1 Korn - 1 Goldengarbe, 8 Eier
2. fünf Donnerstag u. das Pfündengeld für eine Kammerack.

Am 16. D. 1841 verkauft es Christoph Meya f. 2000 th an v. Schwarzersohn
Joh. Gottlob Welzel. 20. D. 1862 verk. es die vord. Rosina Welzel an
Wilhelm Welzel f. 17459 th. 15 gr.